

Kreidezeit Kalkhaftputz fein ist ein vielseitig gestaltbarer, haftverbesserter mineralischer Edelputz für den Innenbereich. Für Oberflächen von strukturiert über feinrauh bis glatt.

Für Auftragsstärken von 1,5 - 5 mm.

Viele weitere gestalterische Effekte sind mit Kreidezeit Dekorativen Zuschlagstoffen (siehe Produktinformation) möglich.

Feines Marmorkalkhydrat, italienische Marmormehle und weißer Quarzsand verleihen dem Kalkhaftputz einen sehr hohen Weißgrad sowie sehr gutes Binde- und Haftvermögen, ganz ohne Zusatz von Kunstharzbindemitteln und synthetischer Pigmente wie Titanweiß.

Kalkhaftputz fein ist oberflächenfertig und muss nicht überstrichen werden. Ideal geeignet für Feuchträume durch hohe Diffusionsfähigkeit, lang anhaltende Alkalität und schwitzwasservermeidende Oberfläche.

Abtönbar bis zu 5 % mit allen Kreidezeit Pigmenten. Abgetönte Kalkputze erzeugen Oberflächen mit charakteristisch changierender Farbintensität.

■ Geeignete Untergründe

Unbehandelte mineralische Putze, Beton, Gipskarton, Gipsfaserplatten.

■ Ungeeignete Untergründe

Holz, Holzwerkstoffe, Dispersionsfarben, Naturharzdispersionsfarben, Ölfarbanstriche, Kunststoffoberflächen, Leimfarben, glänzende sowie nichtsaugende und dauerfeuchte Untergründe.

■ Eigenschaften

Pulver zum Anrühren mit Wasser. Trockenwischfest, spritzwasserfest, hoch diffusionsfähig (sd-Wert <0,03 m, bei 2 mm Schichtstärke, DIN EN ISO 12572), mehrfach überstreichbar, frei von Konservierungsstoffen, schimmelabweisend durch hohe Alkalität (pH >12,5), mineralisch, nach Aushärtung geruchfrei. Idealer Untergrund für Wandlasurtechniken, vegan.

■ Zusammensetzung (Volldeklaration)

Marmorkörnung, Quarzsand, Marmorkalkhydrat, Cellulose, Methyldcellulose, Pflanzenstärke.

■ Geeignete Werkzeuge

Empfohlen aus dem Kreidezeit Sortiment:
Venezianer Kelle (Art. 9303), 240x100mm
Venezianer Kelle (Art. 9302), 200x80mm
Federstahlkelle (Art. 9301), 200 x 80mm

■ Untergrunderfordernisse

Der Untergrund muss trocken, saugfähig, tragfähig, staubfrei, sauber, fest, fettfrei und frei von durchschlagenden und färbenden Inhaltsstoffen sein.

Bei Verarbeitung von getöntem Kalkhaftputz soll der Untergrund zusätzlich **gleichmäßig trocken, gleichmäßig saugfähig und gleichmäßig strukturiert** sein.

Struktur- und Saugfähigkeitsunterschiede im Untergrund können durch verschiedene Glanzgrade bzw. bei abgetöntem Kalkhaftputz zusätzlich durch Schwankungen der Farbintensität nachgezeichnet werden. Bei Verarbeitung auf gering saugenden Untergründen ist mit höherem Glanzgrad zu rechnen.

■ Untergrundvorbereitung

Insbesondere bei Verarbeitung von abgetöntem Kalkhaftputz sollen Putzuntergründe mit Struktur- und Saugfähigkeitsunterschieden, Ausbesserungen sowie nur fugenverspachtelte Trockenbauplatten vollflächig und mind. 1,5 mm stark mit Kreidezeit Kalkhaftputz verspachtelt werden.

- Nicht zu behandelnde Oberflächen abdecken.
- Leimfarben, kreidende, nicht tragfähige sowie lose Altanstriche gründlich entfernen.
- Tapetenleimreste gründlich vom Untergrund abwaschen.
- Sandende Untergründe gründlich abfegen.
- Neuputze ganz austrocknen lassen.
- Bindemittelanreicherungen und Sinterhaut an Putzoberflächen, Schalölreste auf Beton, lose Putz- und Mauerteile und Schmutz gründlich entfernen.
- Risse und Löcher und mit artgleichem Material ausbessern.
- Durchschlagende und färbende Inhaltsstoffe können nach Trocknung der ersten Schicht Kalkhaftputz mit Alaun Grundiersalz (Art. 1104) abgesperrt werden; Probefläche erforderlich.
- Schimmelbefallene mineralische Untergründe mit Sodalaug (Art. 5108) säubern oder mit Schimmelknacker (Art. 1108) behandeln.

■ Grundierung

Alle Putze, Spachtelmassen, gespachtelte Trockenbauplatten und Beton mit Vega Grundierung (Art. 1105) oder Kaseingrundierung (Art. 1103) vorstreichen und vollständig austrocknen lassen.

■ Verarbeitungsbedingungen

Verarbeitung nicht unter 8°C. Direkte Sonneneinstrahlung, Zugluft, Schmutzeinwirkung und Untergrundtemperaturen unter 8°C und weit über 25°C sind zu vermeiden. Zu schnelle Trocknung vermeiden. Niedrige Verarbeitungstemperaturen, hohe Luft- / Baufeuchte können zu verstärktem Glanz führen.



Kalkhaftputz fein

Produktinformation Art. 3105

12.08.2026

■ Anrühren des Putzes

Pulver klümpchenfrei in die erforderliche Menge sauberes, kaltes Wasser einrühren, dazu ein kräftiges Rührwerk benutzen. Mind. 15 Minuten quellen lassen und vor der Verarbeitung noch einmal gut durchrühren.

■ Wasserbedarf

0,25 - 0,27 Liter / 1 kg Pulver

Grundsätzlich ist das Produkt mit Wasser vor Ort auf eine für den gegebenen Untergrund geeignete Verarbeitungskonsistenz einzustellen, d. h. die Wassermenge ist ggf. noch geringfügig zu erhöhen.

■ Verarbeitung

Mit einem Glätter (Traufel) aufziehen und nach Wunsch filzen oder mit der Traufel glätten oder strukturieren. Mit Kreidezeit dekorativen Zuschlagstoffen (siehe Produktinfo) können viele weitere Effekte erzielt werden.

■ Hydrophobierung / Glanz

Durch Auftrag einer 2%igen Lösung von Kreidezeit Korfu Seife (Art. 5102) kann die Oberfläche wasserabweisend (hydrophob) eingestellt werden.

Für einen optimalen Hydrophobierungseffekt die Seifenlösung möglichst früh, spätestens nach 24 Stunden auf den getrockneten Kalkhaftputz auftragen. Dünn und gleichmäßig, **von unten nach oben** streichen. Nicht rollen! Auftrag kann nach Trocknung wiederholt werden. Auf getöntem Kalkhaftputz kann eine kalkseifentypische Wolkigkeit auftreten (ggf. vorher Probe-fläche anlegen).

■ Überstreichbarkeit und Renovierung

Kalkhaftputz kann nach Trocknung mit weißer Kreidezeit Sumpfkalkfarbe und weißem Kalk Streichputz direkt überstrichen werden. Für pigmentierte Sumpfkalkfarben zuvor mit Vega Grundierung (Art. 1105) oder Kaseingrundierung (Art. 1103) grundieren. Überstreichbar auch mit allen anderen Kreidezeit Wandfarben, dazu die erforderlichen Grundierungen verwenden und vorher eine Mindestwartezeit von 2 Wochen bis zur Carbonatisierung der Oberflächen einhalten. Geseiften Kalkhaftputz vor der Renovierung anschleifen bis die Saugfähigkeit wiederhergestellt ist.

■ Abtönung

Kalkhaftputz kann mit bis zu 5% Kreidezeit Erd- und Mineralpigmenten abgetönt werden (max. 50g Pigment pro 1kg Putz-pulver).

Pigmente vor Anrühren des Kalkhaftputzes klümpchenfrei direkt in das Ansetzwasser einrühren, bzw. zum Nachtönen mit etwas Wasser anschlänmen und dem fertigen Putz beimischen.

Zur Abtönung beachten Sie bitte unseren Kreidezeit Farbfächer „Wandfarben und Putze“. Der Farbfächer ist online einsehbar unter www.kreidezeit.de. Gedruckte Versionen sind erhältlich bei Kreidezeit und den Kreidezeit Händlern.

■ Trockenzeiten

Trocken und überstreichbar nach frühestens 24 Std. pro mm Auftragsstärke bei Temperaturen um 20 °C und einer Luftfeuchtigkeit von 65 %. Niedrige Temperaturen verlängern die Trockenzeit.

■ Verbrauch

ca. 1 kg Pulver pro m² je mm Auftragsstärke auf glattem Untergrund. Genaue Verbrauchswerte sind am Objekt zu ermitteln.

■ Gebindegrößen

	Inhalt	Reichweite / 2 mm Auftragsstärke
Art. 3105-2.5	2,5 kg	1,25 m ²
Art. 3105-10	10 kg	5 m ²
Art. 3105-25	25 kg	12,5 m ²

Preise entnehmen Sie bitte der gültigen Preisliste.

■ Lagerung

Bei trockener, frostfreier Lagerung ist das Pulver mindestens 2 Jahre haltbar. Angerührter Putz ist in verschlossenen Eimern mehrere Wochen lagerbar. Zugesetzte Pigmente können die Lagerfähigkeit angerührten Putzes einschränken. Mit Ultramarinpigmenten getönter Kalkhaftputz muss innerhalb von 12 Stunden verarbeitet werden.

■ Reinigung der Werkzeuge

Sofort nach der Arbeit mit Wasser.

■ Entsorgung von Produktresten

Produktreste nicht ins Abwasser geben.

Eingetrocknete Farbreste können dem Hausmüll beigegeben werden. Restentleerte Verpackung in die Wertstoffsammlung geben. Produkt-Abfallschlüssel (EAK): 080112

■ Kennzeichnung gem. ChemVOCFarbV

VOC Höchstgehalt (Kat. A/a): 30 g/l (2010),

Produkt enthält max. 1 g/l VOC.

■ Achtung

Das Produkt ist alkalisch. Bei der Verarbeitung sind Schutzbrille und Schutzhandschuhe zu tragen. Alle nicht zu streichenden Flächen vor Putzspritzern schützen (besonders Glas, Klinker, Fliesen, Metallteile, geölte/lackierte Hölzer)! Putzspritzer müssen sofort mit viel Wasser entfernt werden, Gefahr irreversibler Flecken, auch auf Brillengläsern.

Auf mögliche Naturstoffallergien achten. Durch die eingesetzten Naturrohstoffe tritt ein typischer Produktgeruch auf! **Für Kinder unerreichbar lagern.**



Gefahr

■ Gefahrenhinweise

- H 315: Verursacht Hautreizungen.
- H 318: Verursacht schwere Augenschäden.
- H 335: Kann die Atemwege reizen.

■ Sicherheitshinweise

- P 261: Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden.
- P 280: Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
- P 302+352: BEI KONTAKT MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen.
- P 304+340: BEI EINATMEN: An die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert.
- P 305+351+338: BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
- P 312: Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.
- P 501: Inhalt/Behälter Entsorgung zuführen.

Die beschriebenen Angaben wurden nach dem neuesten Stand der uns vorliegenden Erfahrungen festgestellt. Wegen der Verarbeitungsmethoden und Umwelteinflüsse sowie der verschiedenartigen Beschaffenheit der Untergründe, muss eine Verbindlichkeit für die allgemeine Rechtsgültigkeit der einzelnen Empfehlungen ausgeschlossen werden. Vor der Anwendung ist das Produkt vom Verarbeiter auf Eignung für den Anwendungszweck zu prüfen (Probeanstrich).

Bei Neuauflage oder Produktveränderung verlieren die Texte ihre Gültigkeit. Die jeweils neuesten Produktinformationen erhalten Sie bei Kreidezeit direkt oder im Internet: www.kreidezeit.de